

Jahresbericht 2021

Eigentlich waren wir der Meinung, die lästige Pandemie im Jahr 2020 sei «einmalig» und bald vorbei. Wir haben uns getäuscht. Das Jahr 2021 war darum wieder eine Herausforderung für die Leitenden wie auch für die Teilnehmenden. Laufend musste der Wanderbetrieb den Änderungen des Schutzkonzeptes der Behörden angepasst werden. Gemeinsam und mit viel Pragmatismus der Wanderleitenden und der Teilnehmer haben wir das geschafft.

Da wir im Januar nicht wie gewohnt mit unserer Leidenschaft, dem Wandern, beginnen durften, habe wir versucht unsere treuen «Obertörlere» zum selbständigen Wandern an der frischen Luft zu motivieren. Dazu versandten wir insgesamt 6 Rundschreiben (sogenannte «Corona-Tipps»). Darin wurden zahlreiche Wanderungen vorgeschlagen, welche auch allein oder in Kleingruppen ohne Leitende gefahrlos zu begehen waren.

Endlich, am 22. März 2021, wurde der Wanderbetrieb wieder aufgenommen. Vorerst nur mit Anmeldung und individueller Anreise zum Ausgangspunkt sowie ohne Restaurantbesuch. Unsere «eisernen» Mitwanderer, welche sich durch diese Erschwernisse nicht abhalten liessen, können dafür von vielen neuen Erlebnissen berichten: Fröstelnd bei Nieselregen ein Picknick in der offenen Waldhütte, Feuer machen mit feuchtem Holz und dann gemeinsam um das wärmende Feuer stehen, Zuhause nach gebrätelten Savelat riechende Kleider, Erinnerungen werden wach an längst vergangene Pfadzeiten... Das macht Mut vielleicht mal wieder eine Wanderung mit Picknick im Grünen zu organisieren (Natürlich nur wenn beim besten Willen kein Gourmetempel an der Wanderroute liegt).

Im Jahr 2021 sind erfreulicherweise 2 neue, engagierte Wanderleitende zum Team gestossen. Elisabeth Bertschinger und Heinrich Kohler. So sind wir in Zukunft gut aufgestellt. Insgesamt wurden 83 Wanderungen und 4 Sommerferienwanderungen durchgeführt. Zum ersten Mal wurde auch für die W3 ein Sommerausflug organisiert. Insgesamt gingen 1453 Wanderfreudige mit uns auf Entdeckungsreisen. Zum Vergleich: im letzten «normalen» Wanderjahr 2019 wurden insgesamt 118 Wanderungen mit 2803 Teilnehmenden durchgeführt, wir zählten also damals fast doppelt so viele Gäste und die durchschnittliche Beteiligung pro Wanderung war um 5 Teilnehmende höher.

Erfreulicherweise durften wir auf unseren Wanderungen immer wieder »neue Gesichter« begrüßen. Es ist eine dauernde Herausforderung das Obertorangebot bekannt zu machen.

Um die Wanderungen zu koordinieren, fanden 9 Sitzungen statt, teilweise unter erschwerten Bedingungen. So mussten wir uns mit den Tücken von «Zoom» herumschlagen (dafür kennen wir nun teilweise die Wohnungseinrichtungen der Teammitglieder).

Zwei Wanderwochen konnten im Jahr 2021 durchgeführt werden. Im Mai eine Grosse im Berner Oberland und eine Mittlere im September in Montana. Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigen das grosse Bedürfnis der Wanderwoche. Herzlichen Dank allen Verantwortlichen für die umfangreiche Arbeit im Zusammenhang mit den Wanderwochen.

Der Ausflug der Leitenden und Begleitpersonen führte in den Untergrund von Zürich. Unter kundiger Leitung von zwei pensionierten Bählern besuchten wir die verschiedenen Ebenen des HB. So gelangten wir an Orte, welche uns normalerweise verborgen bleiben. Herzlichen Dank an den Organisator Christian.

Die Weiterbildung konnte dieses Jahr zum Glück wieder durchgeführt werden. Die Leitenden und die Begleitpersonen durften einen sehr interessanten und lehrreichen Abend auf der Regabasis in Kloten verbringen.

Schon lange hegen wir die Idee, wieder einmal einen Publikumsanlass durchzuführen. So organisierten wir die Sternwanderung mit Treffpunkt beim Schloss Hegi. Unter der tatkräftigen OK-Leitung von Margrit entstand ein sehr schönes Fest. Ein Höhepunkt war die Jodelvorführung eines Frauentrios. Wir lauschten ungewohnten, schönen Klängen. Sicher konnte mit diesem Anlass unser Verein einer breiteren Bevölkerung bekannt gemacht werden.

Lange haben wir überlegt, ob die traditionelle Jahresschlussfeier im gewohnten Rahmen stattfinden soll. Aufgrund der unsicheren Lage beschlossen wir dann kurzfristig, nicht in einen Saal zu gehen, sondern die Abschlussfeier im Freien stattfinden zu lassen. So haben wir für unsere Wandersleute innert kürzester Zeit eine Sternwanderung mit Treffpunkt in der Hard organisiert. Das Wetter hat bestens mitgespielt und eine stattliche Anzahl Leute versammelten sich gegen 16 Uhr beim Feuer. Es gab Punch, selbstgebackene Kuchen und Speckzopf. Mann und Frau hat sich ausgetauscht, Freundschaften gepflegt und auf ein gutes neues Jahr angestossen. Es war ein sehr gelungener Anlass. Danke an Margrit für das Gastrecht und die Vorbereitungsarbeiten in der Hard.

Die Hatt-Bucher – Stiftung, Siro Sport, Eglisport, Vivax und Outdoo&Tavel Wear (Sportgeschäfte) haben uns, trotz der schwierigen Situation, wiederum in grosszügiger Weise geholfen, die Drucksachen sowie die vielfältigen Aufwendungen des "Vereinslebens" zu finanzieren. Sie helfen auch mit, die Teilnehmer-Beiträge tief zu halten. Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen welche unsere Arbeit grosszügig unterstützen.

Herzlichen Dank an unseren Präsidenten Rolf für die grosse Arbeit bei der Vernetzung unseres Vereines in Winterthur, die kompetente Leitung des Teams. Ein grosses Dankeschön für die Administration unserer Homepage und der Club-Desk Software geht an Christian als Haupt-Admin und die beiden Assistent-Admins Ursula und Roland. Auch Ueli gebührt besonderer Dank für die aufwändige Finanzverwaltung und Wanderstatistik. Dank und Anerkennung gilt natürlich - und vor allem - allen WanderleiterInnen für das sorgfältige Rekognoszieren und Durchführen der Wanderungen sowie für die Erledigung der vielfältigen Zusatzaufgaben.

Winterthur, im Januar 2022

Roland Nikles